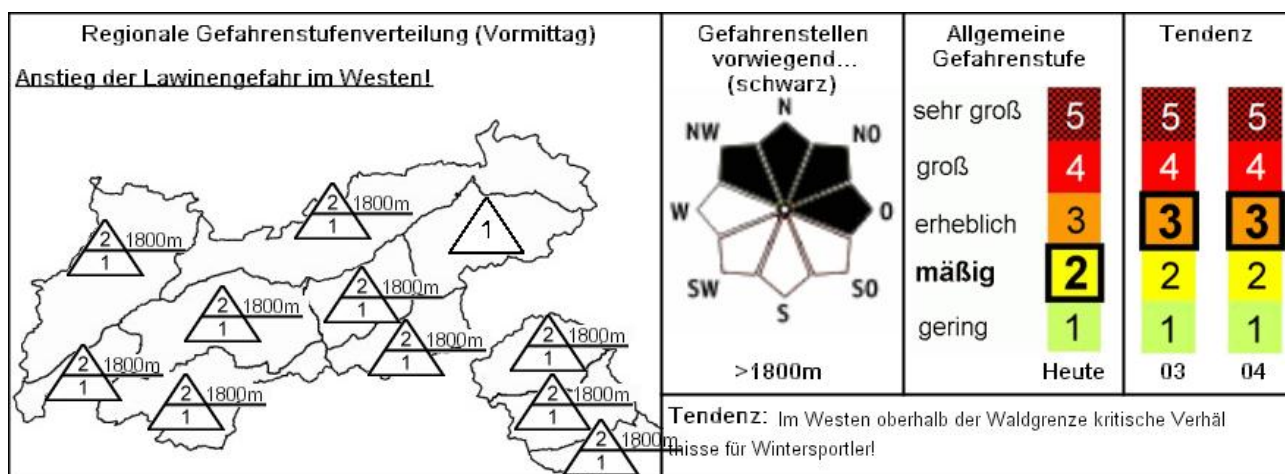


### Besonders im Westen bilden sich rasch gefährliche Verhältnisse für Wintersportler aus!



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist durch den gestrigen Niederschlag, der anfangs bis etwa zur Waldgrenze in Form von Regen, in Folge zwischen 1200m und 1600m hinunter als Schnee gefallen ist, bereits etwas angestiegen. Besonders oberhalb etwa 1800m muss die Gefahr inzwischen verbreitet als mäßig eingestuft werden. Diese steigt jedoch im Tagesverlauf besonders in den westlichen Regionen Tirols wegen des vorhergesagten Neuschnees in Kombination mit stürmischem Wind rasch auf erheblich an. In tiefen und mittleren Lagen, vornehmlich unter etwa 1800m bleibt die Lawinengefahr vorerst verbreitet gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich in allen frisch eingewehten Hangbereichen, wo vor diesen Schneefällen bereits Schnee gelegen und dieser somit als Gleitfläche für Lawinen dienen kann. Besonders gefährdet sind Steilhänge der Exposition NW über N bis O. Achtung: Frische Triebsschneepakete können sehr leicht durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden!

### Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden hat es Tirol oberhalb etwa 1500m zwischen 2cm und 15cm geschneit. Am meisten Neuschnee ist dabei in den westlichen Regionen Tirols, also von der Silvretta über die Arlbergregion und das Außerfern gefallen. Begleitet war der Neuschneefall von teilweise stürmischem Wind aus westlichen Richtungen. Zu beachten ist derzeit, dass vor allem oberhalb der Waldgrenze und hier besonders in den Expositionen NW über N bis O die Verbindung von neuen Triebsschneepaketen mit der Altschneedecke schlecht ist und mit zunehmender Seehöhe immer schlechter wird. Die Altschneedecke besteht dort hauptsächlich aus bindungslosen Schneekristallen, die sich während der vorangegangenen Schönwetterperiode gebildet haben.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Überall schlechter werdende Sicht durch Wolken und teils kräftigen Schneefall, vor allem in den Staulagen des Arlbergs, der Silvretta und der Lechtaler Alpen. Dazu wird es tagsüber etwas kälter und bleibt zum Teil sehr windig. Trocken und aufgelockert bewölkt in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -13 bis -16 Grad. Kräftiger, in Böen teilweise stürmischer West- bis Nordwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol